



Juni 2015

# Umweltbericht ESTV 2014

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das RUMBA-Team der ESTV stellt den vorliegenden Umweltbericht 2014 vor. Die Entwicklung ist in diesem Berichtsjahr leider nicht so positiv. Die totale Umweltbelastung nahm im Berichtsjahr um 8.6% zu. Sie liegt jedoch mit einer komfortablen Reserve 41% tiefer als der Durchschnitt der gesamten Bundesverwaltung und konnte seit 2006 ohne CO<sub>2</sub>-Kompensation um 26% gesenkt werden.

Die Anstrengungen im Rahmen von RUMBA werden fortgesetzt, zumal noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist, insbesondere beim Stromverbrauch, dazu mehr unter „konkrete Umweltziele 2015“. Die ESTV setzt sich auch für erneuerbare Energien ein, dazu zählt die PV-Anlage auf dem Gebäude Schwarztorstrasse 50 mit zu erwartenden 40MWh (AC) Jahresleistung. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, sich weiterhin aktiv zu beteiligen. An dieser Stelle danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement. Unser RUMBA Team nimmt Ihre Ideen gerne entgegen.

Der Direktor  
Adrian Hug

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	2013	Ziel	2014	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X
			2014			nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch	MJ / m2 Jahr	168		164	-2.6%	
(klimabereinigt)	MJ / FTE Jahr	6'522		6'652	2.0%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	14'001	-3%	13'369	-4.5%	X
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> / FTE Jahr	8.4		9.4	12.5%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	56.0		61.5	9.9%	
davon Recyclingpapier	%	48.2%	3%	23%	-25.5 PP	0
Kehricht	kg / FTE Jahr	40.6		45.8	12.8%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	3'058		3'323	8.6%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	337	-10%	404	19.9%	0
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke	15.8%		25.3%	9.5 PP	
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisestrecke	60.3%		62%	1.4 PP	
CO <sub>2</sub> -Emissionen	kg CO <sub>2</sub> -Äquiv. / FTE Jahr	945		1'004	6.3%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'272	-2%	1'382	8.6%	0
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	1'861	8% (gem. Bundesrat)	1'382	-25.7%	X

## 3 ESTV und seine Umweltauswirkungen

### 3.1 Unser Amt

Die Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Steuerfragen. Gemeinsam mit ihren Partnern und 998 Mitarbeitenden leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben. Ihre Tätigkeitsgebiete umfassen die Mehrwertsteuer, die Direkte Bundessteuer, die Verrechnungssteuer, die Stempelabgaben, die Spielbankenabgabe sowie die Wehrpflichtersatzabgabe. Zu ihren Dienstleistungen gehören die sachgerechte Anwendung und Durchsetzung des Steuerrechts, die Information über Steuerfragen, die Fortentwicklung des Steuerwesens, die Lösung internationaler Steuerfragen.

### 3.2 Umweltauswirkungen

Im Jahr 2014 wurden wieder Verbrauchsdaten analysiert und ausgewertet. Es ist erfreulich, dass das BBL mit seiner Mithilfe im Besonderen bei den Einsparungen im Strom- und Papierverbrauch aktiv zu Verbesserungen beigetragen hat.

In der ESTV strebt das Umweltmanagement in erster Linie einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen an. Technische Massnahmen sind dabei unumgänglich. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden ist aber ebenfalls von entscheidender Bedeutung.

### 3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der ESTV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern

## 4 Unsere Umweltziele 2014

Aufgrund der vorhandenen Umweltdaten setzen wir uns folgende Ziele:

- **Reduktion des Stromverbrauchs um 3%** ⇒ Anwendung Stromschienen erneut aktivieren. Die PVA in die Stromverbrauchs-Bilanz einbeziehen ⇒ [Dieses Ziel wurde übertroffen](#)
- **Reduktion der Flugreisen (Europa) um 10%** ⇒ restriktivere Bewilligungspraxis für Flugreisen Europa, Motto: *Mehr Zug statt Flug* ⇒ elektronische Konferenzen, da wo möglich (Skype, Webinar) ⇒ [Dieses Ziel wurde nicht erreicht](#)
- **Reduktion des Frischfaser-Anteils beim Papier 3%**. ⇒ Recyclingpapier default im Hauptschacht aller Kopierer und Drucker ⇒ [Dieses Ziel wurde nicht erreicht](#)
- **Reduktion der gesamten Umweltbelastung für 2014 um 2%** ⇒ [Dieses Ziel wurde nicht erreicht](#)

## 5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die ESTV befasst sich auch mit steuerlichen Massnahmen mit ökologischen Zielen. Steuerliche Massnahmen sind kein effizientes Mittel zur Verbesserung der Umweltsituation. Sinnvoll wäre nach wie vor eine umfassende ökologische Steuerreform.

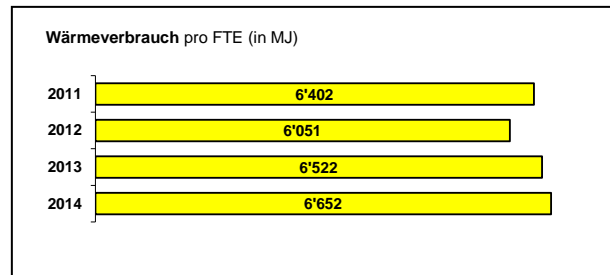
## 6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

### 6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Nachdem wir nun schon viele Vergleichsjahre haben, können wir mit klaren Fakten argumentieren und die Mitarbeitenden so leichter sensibilisieren. In Zukunft wird weiterhin mit Informationen in Aushängen und über das Intranet über Möglichkeiten zur Schonung der Umwelt und Ressourcen aufmerksam gemacht.

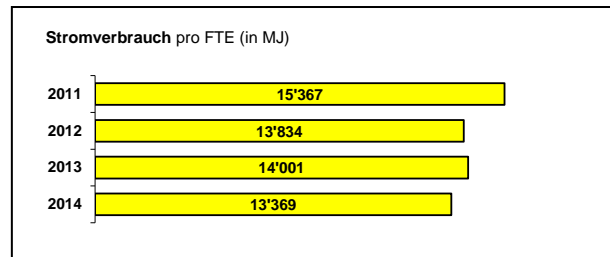
## 6.2 Wärmeverbrauch

Der gesamte Wärmeverbrauch pro MA war 2014 2% höher als im Vorjahr. Nach Korrekturen der Energiebezugsflächen in den Anlagefiles durch das BBL und Korrekturen der FTE bei allen Standorten sind nun genauere Werte verfügbar. Die Einflussnahme der Mitarbeitenden ist bei baulichen Massnahmen sehr beschränkt und daher auch nicht sehr einflussreich für den Erfolg zu bewerten.



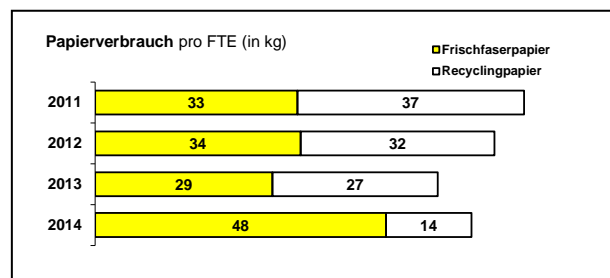
## 6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist im Berichtsjahr um weitere beachtliche 4.5% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Damit ist die ESTV 44% tiefer als die BV. Mit den umgesetzten Massnahmen (Desktops durch Notebooks, neue Server- u. Switch-Technologie, neue Kopierer und Drucker) an allen Standorten der ESTV. Mit der eigenen Stromproduktion (8.6%) wurden ebenfalls weitere Einsparungen erzielt.



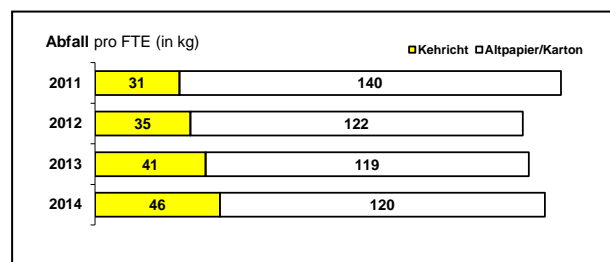
## 6.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro MA nahm im 2014 um stolze 10% zu. Der Anteil an Frischfaserpapier nahm dabei von 52% auf 77% zu. Dieser Wert ist damit nun 43% über dem Mittelwert der BV (54%). Da auch v.a. in der Frischfaser-Papierproduktion sehr viel Energie steckt, sollte dieser Tatsache weiterhin entsprechend Rechnung getragen werden und auf die neuen Papiersorten des BBL umgestellt werden.



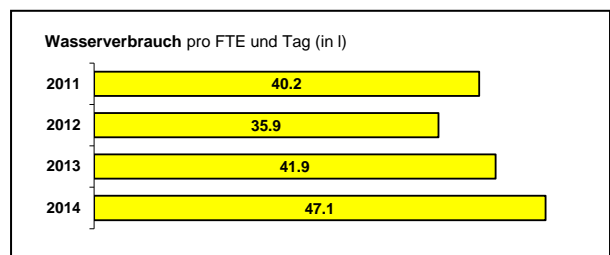
## 6.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge hat 2014 um rund 4% zugenommen. Eine Zunahme entstand v.a. beim Kehricht um 13%, die für die Umweltbelastung zählt. Die Kehrichtmenge beträgt somit neu 46kg/MA/Jahr, diese liegt 2014 nur noch 26%% unter derjenigen der BV (62kg/MA/J). Handlungsbedarf besteht hier, als dass das BBL bei der Erfassung der Mengen die Zuverlässigkeit sicherstellt.



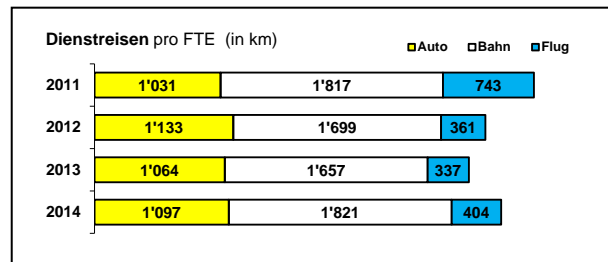
## 6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch hat 2014 um 12.5% zugenommen. Das sind neu konkret 9.4m<sup>3</sup>/MA/Jahr (BV: 10m<sup>3</sup>). Der Wasserverbrauch ist ein guter Indikator für einen Gebäudezustand (Unterhalt) und stark abhängig von den MA-Zahlen. Da nun aber bei den MA-Zahlen bezüglich Vollzeitstellen Korrekturen rückwirkend bis 2011 vorgenommen wurden sind diese Zahlen auch in diesem Berichtsjahr nicht vergleichbar.



## 6.7 Dienstreisen

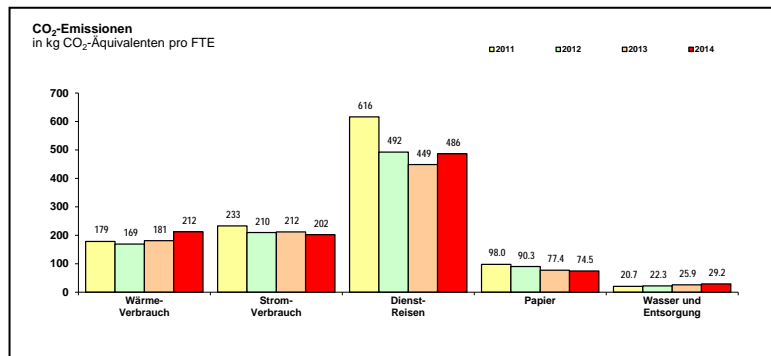
Die Dienstreisen haben in der ESTV im vergangenen Jahr um 9% zugenommen, die Flugreisen um 20%. V.a. Flug- und PW-Reisen sind auf die Gesamtbilanz sehr wirksam. Für Flugreisen und PW-Fahrten (Mobility) könnte allenfalls eine optische Verbesserung durch die bundeseigene CO<sub>2</sub>-Kompensation in Betracht gezogen werden.



## 6.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen

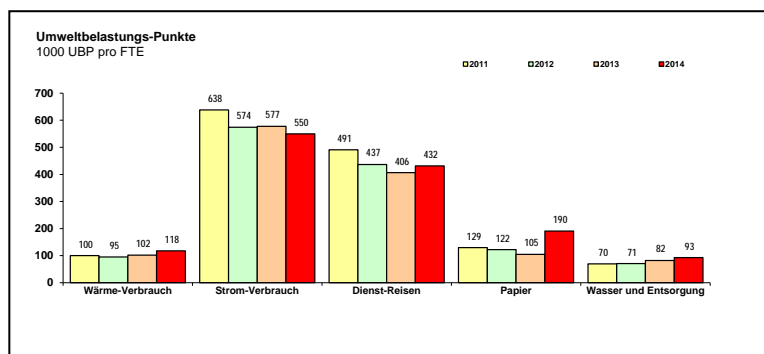
Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden - was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist.

In dieser Grafik ist deutlich erkennbar, wie die reine CO<sub>2</sub>-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stark gewichtet. Im Vergleich dazu die Umweltbelastung bzw. UBP\* in der Grafik unten, in deren auch andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet werden.



## 6.9 Umweltbelastung

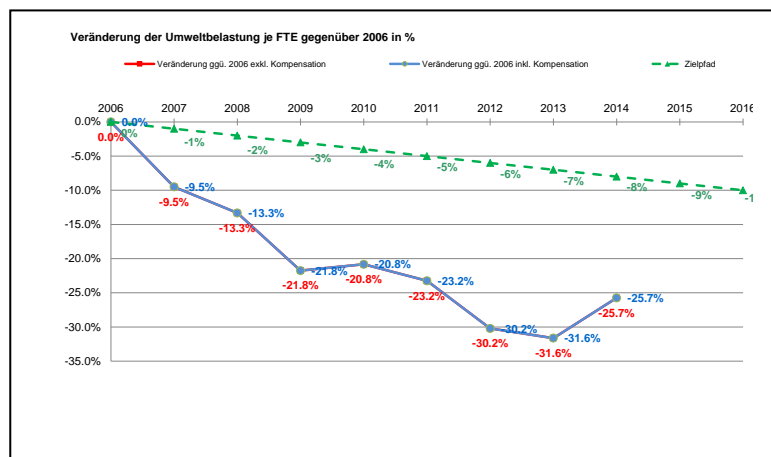
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der ESTV liegt mit 1382 UBP rund 9% höher als im Vorjahr jedoch gesamt 41% tiefer als das Mittel der BV (2342UBP). Die Dienstreisen machen im Amt 31% und der Stromverbrauch 40% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Papier, Wasser, Abfälle) sind, gemessen an den zwei dominanten Belastungen von geringerer Bedeutung.



\*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

## 6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die ESTV liegt mit anfänglicher stetiger Reduktion der Umweltbelastung seit 2006 nach einer Stagnation 2009-11 und 2014 tendenziell im Abwärtstrend. Dieser Trend ist mit klaren, messbaren und priorisierten Zielen und Massnahmen weiterhin im Fokus zu behalten. Die Vorgabe des Bundesrates: Eine Reduktion der Umweltbelastung von 10% bis 2016 zu realisieren, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nach Plan problemlos erfüllbar – im Sinne eines KVP jedoch nach wie vor zu übertreffen.



## 7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2015

Aufgrund der vorhandenen Umweltdaten setzen wir uns folgende Ziele:

- **Reduktion des Stromverbrauchs um 1%** ⇒ konsequente Verwendung der Schaltmäuse erneut aktivieren. Die PVA weiterhin in die Stromverbrauchs-Bilanz einbeziehen.
- **Reduktion der Flugreisen (Europa) um 10%** ⇒ restriktivere Bewilligungspraxis für Flugreisen Europa, Motto: *Mehr Zug statt Flug* ⇒ elektronische Konferenzen, da wo möglich (Skype, Webinar)
- **Reduktion des Papierverbrauchs um 10%.** ⇒ Reduktion des Frischfaser-Anteils um 75% durch Ersatz von 100%- und Sandwichpapier (70/30) durch 100% Recyclingpapier und nur da wo Notwendig das neue 100% weisse Recyclingpapier verwenden.
- **Reduktion der gesamten Umweltbelastung für 2015 um 10%**

## 8 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam befasst sich regelmässig mit folgenden Aufgaben:

1. Analysieren der Umweltzahlen
2. Vorschlagen von Umweltzielen und Massnahmen
3. Umsetzung von Massnahmen
4. Sensibilisierung der Mitarbeitenden der ESTV
5. Erstellen des jährlichen Umweltberichtes

Im Jahr 2013 haben erneut 3 Sitzungen stattgefunden, an welchen konkrete Umsetzungsmassnahmen festgelegt wurden.

Die Mitglieder des Umweltteams (Stand April 2014)			
- Wilfried Otti, Projektleiter	ALDIM	- Meyer Gertrud	ERHEM
- Chapuis Roger Stv.	DVS	- Härter Kenny	ALDIM
- Wachter Rudolf, Protokollführer	Informatik	- Sauterel Peter	Informatik
- Abgottspon Philippe	P+O	- Roch Christan	ALDIM

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:  
<https://www.rumba.admin.ch/rumba/de/home/umweltberichte.html>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

W. Otti, Eidgenössische Steuerverwaltung, Schwarztorstrasse 50, 3003 Bern  
Tel. 031/ 323 77 40, Wilfried.Otti@estv.admin.ch